

Bewerbung der Bundespsychotherapeutenkammer (BPTK) für eine Mitgliedschaft in der Steuerungsgruppe des Aktionsbündnisses für seelische Gesundheit

Berlin, 2. April 2025

Interessenbekundung

Psychische Gesundheit ist Lebensqualität. Psychische Erkrankungen brauchen Vorsorge und Versorgung. Aber obwohl Deutschland über eine hochwertige psychotherapeutische Versorgung verfügt und die Gesellschaft für Mental-Health-Fragen zunehmend sensibilisiert ist, werden psychische Erkrankungen noch immer tabuisiert und Betroffene stigmatisiert.

Deshalb setzt sich die Bundespsychotherapeutenkammer (BPTK) seit mehr als zehn Jahren als Mitglied des Aktionsbündnisses für seelische Gesundheit und als Teil seiner Steuerungsgruppe dafür ein, dass sich am gesellschaftlichen Umgang mit psychischen Erkrankungen etwas ändert.

Künftig muss deutlich mehr Augenmerk darauf gerichtet werden, psychischen Erkrankungen vorzubeugen und Mental Health zu fördern. Für diesen Leitgedanken steht die Wahl des Mottos für die diesjährige Aktionswoche „Lass Zuversicht wachsen - Psychisch stark in die Zukunft“ bereits aufgenommen. Um Resilienz zu stärken, bedarf es vielfältiger Angebote – von einer aufsuchenden Aufklärung und Beratung in Schulen über gesundheitlichen Hitzeschutz bis hin zum offenen Umgang mit psychischen Erkrankungen. Um diese Herausforderungen bewältigen zu können, bedarf es gesamtgesellschaftlicher Anstrengungen im Sinne eines „Mental Health in and for all Policies“-Ansatzes.

Klar sein muss aber auch: Wer psychisch erkrankt, trägt dafür keine Schuld. Psychische Erkrankungen müssen den somatischen gleichgestellt werden. Frühzeitige Diagnostik und gezielte Behandlung sind essenziell, insbesondere auch für Kinder und Jugendliche sowie andere vulnerable Gruppen.

Die BPTK möchte auch in den kommenden vier Jahren aktiv in der Steuerungsgruppe des Aktionsbündnisses mitwirken, um ein gesamtgesellschaftliches Bewusstsein für Fragen der seelischen Gesundheit zu schaffen und zur Entstigmatisierung psychischer Erkrankungen beizutragen.

Für die BPTK stellen sich Dr. Andrea Benecke, Präsidentin der BPTK, als Repräsentantin und Ulrike Florian, Pressesprecherin der BPTK als ihre Stellvertreterin zur Wahl.

Über die Bundespsychotherapeutenkammer (BPtK) – www.bptk.de

Die Bundespsychotherapeutenkammer (BPtK) ist die Arbeitsgemeinschaft der zwölf Landeskammern der Psychologischen Psychotherapeut*innen sowie der Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeut*innen mit Sitz in Berlin. Sie vertritt auf Bundesebene die Interessen von rund 64.000 Psychotherapeut*innen.

Gegenüber der Bundespolitik setzt sich die BPtK dafür ein, dass die psychotherapeutische Versorgung in bestimmten urbanen Zentren, besonders aber auf dem Land verbessert wird und Wartezeiten abgebaut werden, dass Kinder und Jugendliche gezielt, schnell, flächendeckend und wohnortnah versorgt werden und dass Prävention neu gedacht wird, damit Menschen gar nicht erst psychisch erkranken.

Die Bundespsychotherapeutenkammer hält für von psychischen Erkrankungen betroffene oder bedrohte Menschen und ihre Angehörigen vielfältige Informationsangebote bereit, darunter die Ratgeber *Wege zur Psychotherapie*, den *Elternratgeber Psychotherapie*, den Jugendratgeber *Gefühle fetzen* und den *Ratgeber für Geflüchtete* (siehe <https://www.bptk.de/patient-innen/#ratgeber>).

Ihre Ansprechpartnerin:

Ulrike Florian
Pressesprecherin
PR-Beraterin Wissenschaftskommunikation (DAPR)

Bundespsychotherapeutenkammer (BPtK)

Klosterstraße 64
10179 Berlin
Tel.: 030 278785-71
E-Mail: florian@bptk.de
Website: www.bptk.de